

4.0643
937

Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde

aus dem Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart

Stuttgart

5. April 1962

Nr. 83

Afrikanische Rhagionidae, Therevidae und Omphralidae (Dipt.)

(Ergebnisse der Forschungsreise Lindner 1958/59 — Nr. 12)

Von Erwin Lindner, Stuttgart

Mit 1 Abbildung

A. Rhagionidae

Die Familie der Rhagionidae spielt in der äthiopischen Region nicht die Rolle wie in der palaearktischen. Erst der Süden Südafrikas bietet eine größere Reihe von interessanten Gattungen. Sie wurden bis in die jüngste Vergangenheit merkwürdig vernachlässigt und sind zum größten Teil erst durch die Sammeltätigkeit und Veröffentlichungen Professor STUCKENBERGS vom Natal-Museum in Pietermaritzburg bekannt geworden. Als ich 1958 dicht bei Kapstadt, im botanischen Garten Kirstenbosch, eine unscheinbare braune Rhagionide fing, konnte ich nicht annehmen, etwas Besonderes erbeutet zu haben. Es war eine neue Art, die Kollege STUCKENBERG ein Jahr später am selben Fundort sammelte und 1961 beschreiben konnte. Er stellt die Gattung *Atherimorpha* White in die Familie der Erinnyidae. Ein bemerkenswerter Fund war auf meiner zweiten Afrikareise der des zweiten bekannt gewordenen Exemplars von *Lampromyia appendiculata*, die BEZZI 1926 nach einem ♂ beschrieben hatte.

Ich gebe im folgenden die Zusammenstellung der Ausbeute:

Lampromyia appendiculata Bezzi, 1926 (Ann. South Afric. Mus. 23 [2], p. 301, 302)

1 ♂ von Whitsands (an der Westküste der Kaphalbinsel).

STUCKENBERG schreibt in seiner Arbeit über die südafrikanischen Rhagionidae, 1960 (South Afric. Animal Life) Seite 238: "This species was described on a single ♂ from Matroosberg, Ceres Division, Southwestern Cape Province, and no other specimens are known."

Das ♂ von Whitsands ist demnach das zweite bekannt gewordene Stück der Art. Es flog in den bewachsenen Dünen.

Pachybates incompleta (Bezzi) *adepts* Stuckenberg, 1960 (South Afric. Animal Life, p. 279)

1 ♀ von Kirstenbosch bei Kapstadt, 22. X. 1958, also vom Typotop des Materials STUCKENBERG.

Arthroteles cinerea Stuck., 1956 (Ann. of the Natal Museum, XIII, p. 329)

Mr. STUCKENBERG hatte die Freundlichkeit, ein Pärchen dieser interessanten Rhagionide unserem Museum zu überlassen. Die Gattung ist durch einen langen, für den Blütenbesuch geeigneten Rüssel ausgezeichnet, ähnlich dem vieler Empididen. Es stammt vom Cathedral Peak, Forestry Reserve, Natal, Drakensberg, III. 1959, B. & P. STUCKENBERG.

NOV 9 1962

SMITHSONIAN
INSTITUTION NOV 5 1962

Atherimorpha mensae-montis Stuck., 1961 (Ann. Natal Mus. XV, p. 116)

1 ♂, 2 ♀♀ von Kirstenbosch bei Kapstadt, 29. X. 1958.

Mr. STUCKENBERG entdeckte die Art im IX. 1959, am gleichen Fundort, an dem ich meine Exemplare ein Jahr vorher gefangen hatte (!). Ich danke Kollegen STUCKENBERG für die Bestätigung und Überlassung eines Paratypus ♂. Nach dem Autor waren bei seinem Besuch von Kirstenbosch die ♂♂ so häufig, daß er davon eine Serie erbeuten konnte, aber nur 1 ♀. Bei meinem Besuch im X. hingegen fing ich 2 ♀♀ und nur ein ♂.

B. Therevidae

Actorthia kroeberi Lind. (1955) (Jh. Ver. vaterl. Naturk. i. Württ. 110, S. 19)

2 ♂♂, 3 ♀♀ von Dar-es-Salaam, 18. XII. 1959.

Von meiner 1. Reise nach Ostafrika, der DZOA, lagen mir nur 3 ♂♂ vor. Es ist nun möglich, die Beschreibung nach besser erhaltenem Material, in welchem auch das ♀ enthalten ist, zu ergänzen.

♂. Der Kopf ist schwarz, braungrau bereift. Die Fühler sind an der Unterseite der beiden ersten Glieder schwarz beborstet; die Borsten sind länger als der Durchmesser der Fühlerglieder. Das Gesicht ist nur teilweise weiß, zum Teil schwarz behaart. Die p sind meist fast schwarz. Im Flügelgeäder fallen die verkürzte m_2 und die kurz gestielte M_3 auf.

♀. Etwas größer als das ♂, 6,5 mm. Die Augen sind breit getrennt; die Stirn ist an der breitesten Stelle so breit wie ein Auge von vorne gesehen, schwarz, glänzend, in der Mitte flach ausgehöhlt. Die Aushöhlung ist beiderseits eines schmalen, glänzenden Mittelkiels von silbergrauer Bestäubung ausgefüllt. Neben dem schwarzen Querwulst darunter, unter welchem die Fühler eingelenkt sind, befindet sich jederseits am Augenrand ein kleines, silberweißes Fleckchen. Auf dem glänzenden Wulst, unmittelbar über den Fühlern je ein silbergraues Fleckchen. Thorax und Schildchen heller grau bestäubt als beim ♂; auf dem Dorsum 2 breite, braune Längsstreifen, in deren Zwischenraum ein schmaler, brauner Längsstreifen; er verbreitert sich nach hinten und vereinigt sich vor dem Schildchen mit den Seitenstreifen. Die Flügel sind etwas dunkler als beim ♂, und zwar sind die Adern derart braun gesäumt, daß in allen Zellen helle Kerne übrigbleiben. Abdomen größtenteils glänzend schwarz. Die hellen Säume der Tergithinterränder sind unscheinbarer als beim ♂.

Ich lernte diese Art als ein Glied der Insektenwelt des Sandstrandes an der Küste des zentralen Ostafrikas kennen. Der Fund von Sanya aus dem Jahr 1952 könnte darauf hinweisen, daß die Art auch im Binnenlande vorkommt. Nach genauer Prüfung halte ich jedoch heute das Stück von Sanya (Tanganyika) für spezifisch verschieden von dem Material von Dar-es-Salaam. Es ist wohl eine nahverwandte Art, doch deuten gewisse Unterschiede in der Färbung, in der Länge der Behaarung auf dem Mesonotum und z. B. der Bedornung der t_1 auf das Vorliegen einer anderen Art. Bei den Stücken von Dar-es-Salaam hat t_1 2 dorsale Borsten, die im allgemeinen länger als der Durchmesser der t sind. Bei dem Sanya-Stück hingegen hat t_1 3 dorsale Borsten, die kürzer als der t -Durchmesser sind. Es muß wohl abgewartet werden, bis aus dem Binnenland mehr Material vorliegen wird. Im Britischen Museum habe ich vergeblich nach diesen Formen gesucht.

C. Omphralidae

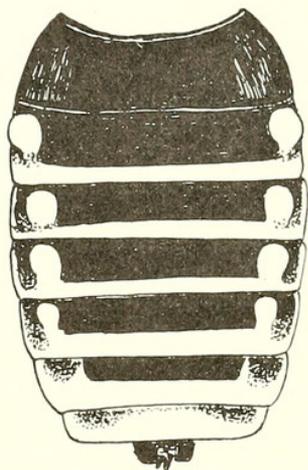
Pseudomphrale africana n. sp.

1 ♂ von Dar-es-Salaam, 25. XII. 1958.

Ich fing dieses Stück eine Wegstunde südlich von Dar-es-Salaam, im Busch der Küstenregion.

Die Gattung *Pseudomphrale* war bisher aus der aethiopischen Region unbekannt. Ihre Arten leben in Transkaspien, in Persien, und eine Art wurde aus Ägypten beschrieben. Sie zeichnen sich durch das charakteristische Flügelgeäder mit einer langgestielten R_5 aus und durch die weiße Zeichnung auf dem Abdomen.

♂ (Typus). Kopf schwarz, mit ganz schmaler, nur bei bestimmtem Licht wahrnehmbarer, weißlicher Tomenteinfassung des Gesichts und des unteren Teiles der Stirn. Die Augen stoßen fast zusammen. Das Scheiteldreieck ist klein, glänzend schwarz. Der Ozellenhöcker überragt die Augen etwas. Stirndreieck schwarz. Die Fühler stehen unter der Kopfmittle; sie sind braun, kaum halb so lang wie der Kopf. Rüssel unsichtbar. Thorax schwarz, mit nicht sehr dichter, dorsal etwas anliegender, weißlicher, silberglänzender Behaarung. Auch das Schildchen ist ganz schwarz. Hell, weißlich sind nur die kleinen Schultern, ein kleiner Fleck am Oberrand der Mesopleuren, ein noch unscheinbarer vor der Flügelwurzel und der Postalarcallus. p ganz schwarz, mit spärlicher, silberiger Behaarung. Flügel farblos, mit bräunlich-gelben Adern. Der Stiel von R_5 ist ein wenig länger als der vor ihm liegende Abschnitt von r_5 . Alle 3 Adern des Hinterrandes zeigen vor Erreichen des Randes eine unscheinbare, kurze, schwarze Verdickung, die charakteristisch für die Art, vielleicht für die ganze Gattung sein mag.



Pseudomphrale africana n. sp.
Abdomen.

Schwinger groß, weiß, mit an der Basis braunem Stiel. Abdomen schwarz, mit weißen Hinterrändern vom 3. Tergit an. Auch die Seitenränder sind weiß; der Hinterrandwinkel ist rötlichgelb gesäumt. Medial davon sendet der Hinterrand jederseits einen weißen Streifen nach vorn, der auf jedem Tergit kurz vor dem Vorderrand mit einem glänzend weißen, besonders auf dem 3. Tergit knopfartig vorstehenden, kreisrunden Callus endet. Auch die Hinterränder der Tergite sind schmal weißlich und gehen bogenförmig in die Seitenränder über. Hypopyg dunkelbraun.

5,5 mm.

Anschrift des Verfassers: Professor Dr. Erwin Lindner, Stuttgart O, Archivstraße 4



Lindner, Erwin. 1962. "Afrikanische Rhagionidae, Therevidae und Omphralidae (Dipt.) (Ergebnisse der Forschungsreise Lindner 1958/59 — Nr. 12)." *Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde* 83, 1–3.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/104640>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/79303>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Biodiversity Heritage Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: In copyright. Digitized with the permission of the rights holder.

License: <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/>

Rights: <https://biodiversitylibrary.org/permissions>

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.